

Work life Balance als Lehrer

Beitrag von „O. Meier“ vom 12. März 2022 14:48

[Zitat von MarcM](#)

Angefangen damit, dass wir einen erheblichen Teil der Arbeit von zu Hause erledigen

... müssen, weil wir an unserem Arbeitsplatz schlicht keinen Arbeitsplatz haben. Die Flexibilität bei der Verteilung der Arbeitszeit kann es doch auch geben, wenn die Dienstherrin uns anständig ausstattet.

[Zitat von German](#)

Das tat ich auch und höre nun, dass Kollegen sich geärgert haben, dass ich im Krankenstand nicht weitergearbeitet habe (Mails, Digitalsitzungen).

Lass' sie sich ärgern, das haben sie umsonst.

[Zitat von chemikus08](#)

Und noch eins, es wird nicht wenige KollegInnen geben, die Dich schräg ansehen, wenn Du nicht für die totale Selbstaussbeutung bist; damit muss Du ggf. umgehen können.

Lass' sie kucken. Schräg, schief und um die Ecke. Als das haben sie umsonst.

[Zitat von Susi Sonnenschein](#)

Wenn man effektiv arbeitet, kann man ein guter Lehrer sein UND eine gute Work/Life-Balance haben.

Ja, und wenn man nicht ganz so effektiv ist, ist man nur eine ausreichende Lehrerin und hat trotzdem genug Zeit für wichtige Dinge.